

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1890

6.4.1890



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 6. April 1890.

II. Quartal. **43.** Abonnements-Vorstellung.

Die Jungfrau von Orleans.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, nebst einem Vorspiele, von Friedrich Schiller.

Regie: Director Hande.

Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich	*)	Frau Rachel-Bender.
Königin Isabeau, seine Mutter		Fräulein Boch.
Angnes Sorel, seine Geliebte		Herr Lange.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund		Herr Waldeck.
Graf Dunois, Bastard von Orleans		Herr Reiff.
La Hire,	} Königliche Offiziere	Herr Morgenweg.
Duchatel,		Herr Ludwig.
Erzbischof von Rheims		Herr Bösch.
Chatillon, ein burgundischer Ritter		Herr Schilling.
Naoul, ein lothringischer Ritter		Herr Bassermann
Talbot, Feldherr der Engländer		Herr Brehm.
Lionel,	} englische Anführer	Herr Kratt.
Fastolf,		Herr M. Bayer.
Ein Rathsherr von Orleans		Herr Mart.
Thibauth d'Arc, ein reicher Landmann		Fräulein Hönig.
Johanna,	} seine Töchter	Fräulein Schwarz.
Margot,		Frau Weiß I.
Louison,		Herr Benedict.
Raimond,		Herr Hunkler.
Etienne,	} deren Freier	Herr Knab.
Claude Marie,		Herr Hallego.
Bertrand, ein Landmann		Herr Müller.
Ein Köhler		Frau Obermüller.
Sein Weib		Ida Schwarz.
Sein Bube		Fräulein Ludwig.
Ein Page des Königs		Herr Denninger.
Zweiter	} englischer Soldat	Herr Zöschinger.
Erster		Herr J. Weiß.
Dritter		Herr F. Weiß.
Vierter		

Französische, englische und burgundische Ritter und Soldaten. Bischöfe und Mönche. Hofherren. Damen. Pagen. Marschälle. Herolde. Königliche Kronbediente und Trabanten. Magistratspersonen. Volk.

Die Handlung geht an verschiedenen Orten in Frankreich im Jahr 1430 vor.

*) König Karl: Herr **Weger** von Mannheim, als Gast.

Nach dem dritten Akte findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.
Kasse-Gröffnung: 5 Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Frau Pezet, Herr Kürner, Herr Bassermann.
Krank: Frau Grösser, Herr W. Beyer.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge	5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M 50 Pf.	Logen III. Rangs	1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rangs	3 " 20 "	Parterre-Logen	3 " — "	III. Rang. Seite	1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre	3 " 20 "	Logen II. Rangs	2 " 50 "	IV. Rang. Mitte	" 70 "
Logen I. Rangs	4 " — "	Parterre-Sperrsitze	3 " — "	IV. Rang. Seite	" 50 "
Balkon	4 " — "	Parterre	2 " — "		

Damit an der Kasse durch Selbstwechseln kein Aushalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerzte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Montag, den 7. April. Fünfte Vorstellung außer Abonnement.

Oberon, König der Elfen. Romantische Feenoper in drei Aufzügen von Karl Maria v. Weber.

Dienstag, den 8. April, II. Quartal, 44. Abonnements-Vorstellung.

Die wilde Jagd. Lustspiel in vier Akten von Ludwig Fulda.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen.

Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beizubehalten, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.